Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Понедѣльникъ, 26. Мая.

№ 60. Montag, 26. Mai. **1867.**

Inhalt.

Officieller Theil.

Veränderungen

hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen ꝛc.

Im Ministerium der Volksaufklärung ist der Stipendiat der pädagogischen Curse Miezislaw Sawrimowicz als stellvertretender Lehrer der russischen Sprache an der Wolmarschen Kreisschule (den 1. April), und der Lehramts-Candidat Alexander Lunin als Lehrer an der Vorbereitungs-Classe der Rigaschen russischen Kreisschule (den 11. April) angestellt worden.

Der ältere Bezirks-Inspectors-Gehilfe des 3. Bezirks der Livländischen Steuer-Verwaltung von Dittmar ist als verstorben aus der Liste der Beamten dieses Ressorts gestrichen worden, und der jüngere Districts-Inspektor des Rigaschen Bezirks von Helffreich zum ältern Districts-Inspector ernannt worden.

Mittelst Journalverfügung des Livländischen Hofgerichts-Departements in Bauer-Sachen vom 20. Mai c. ist der Herr N. A. Frey zu Freyhof als Kirchspielsrichtersubstitut des 3. Pernauschen Bezirks bestätigt worden.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Folge Leuterations-Urtheils des Livländischen Hofgerichts ist der Vagabund Janne Karl **Blumenthal** alias Krisch Kronberg diesseits auf $2^1/_2$ Jahr in die Pleskauschen Civil-Arrestanten-Compagnien abgefertigt und später nach Sibirien zur Ansiedelung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arschin $5^1/_2$ Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat dunkelbraunes Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, graublaue Augen, eine feine Nase, einen gewöhnlichen Mund, ein rundliches Kinn, ein ovales Gesicht, ist ungefähr 34 Jahre alt und hat keine besonderen Merkmale.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlauf der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication melden möge.

Nr. 2063. 3

In Folge Urtheils der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Pawel **Jarzunkewitsch** nach Ostsibirien zur Niederlassung versandt worden.

Derselbe ist 2 Arschin 5 Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat blondes Haupthaar, braune Augenbrauen, graubraune Augen, eine gewöhnliche Nase, einen mittelgroßen Mund, ein rundliches Kinn, ein glattes Gesicht, ist ungefähr 46 Jahre alt und hat keine besondere Merkmale.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication melden möge.

Nr. 2067. 3

In Folge Leuterationsurtheils des Livländischen Hofgerichts ist der Vagabund Wassily **Lebedew** nach Ostsibirien zur Niederlassung versandt worden.

Derselbe ist 2 Arschin 5 Werschok groß, von kräftigem Köperbau, hat schwarzes Haupthaar, schwarze Augenbrauen, braune Augen, eine gewöhnliche Nase, einen mittelgroßen Mund, ein rundliches Kinn, ein glattes Gesicht, ist ungefähr 35 Jahre alt und hat keine besondere Merkmale.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdrucke der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication melden möge.

Nr. 2073. 2

In Folge Urtheils der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Arnold Eduard **Koch** nach Ostsibirien zur Niederlassung versandt worden.

Derselbe ist 2 Arschin 9 Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat dunkelbraunes Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, braune Augen, eine lange gebogene Nase, einen gewöhnlichen Mund, ein rundliches Kinn, ein glattes Gesicht, ist ungefähr 43 Jahre alt und hat keine besondere Merkmale.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdrucke der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication melden möge.

Nr. 2071. 2

In Folge Urtheils der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Iwan Iwanow **Nenukow** nach Ostsibirien zur Niederlassung versandt worden.

Derselbe ist 2 Arschin 6 Werschok groß, von kräftigem Köperbau, hat schwarzes Haupthaar, schwarze Augenbrauen, braune Augen, eine gewöhnliche Nase, einen mittelgroßen Mund, ein rundliches Kinn, ein glattes Gesicht, ist ungefähr 29 Jahre alt und hat auf der linken Wange zwei Warzen.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdrucke der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication melden möge.

Nr. 2069. 2

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

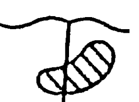
Nachdem der verabschiedete Wächter des Rigaschen Ingenieur-Commandos Grigory Dmitrijew **Judin** zur Anzeige gebracht, daß ihm der vom Livländischen Kameralhof sub Nr. 1549 ertheilte **Berechnungsbogen** zum Erhalt seiner Pension **verloren gegangen,** so wird dieser Bogen vom Kameralhofe hiermit mortificirt und ist derselbe im Auffindungsfalle der genannten Palate zur Vernichtung einzuliefern.

Riga-Schloß, den 23. Mai 1867. Nr. 1962.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Oscar **von zur Mühlen** und dessen Schwester, die Frau Mathilde von zur Mühlen geb. von zur Mühlen auf das im Pernauschen Kreise und Pillistferschen Kirchspiele belegene Gut **Eigstfer** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während dreier Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 19. Mai 1867. Nr. 1882. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät Se. Excellenz der Herr Landrath Friedrich Baron **von Wolff** auf das im Rigaschen Kreise und Lemburgschen Kirchspiele belegene Gut **Sudden** um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird sol-



ches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 19. Mai 1867. Nr. 1887. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Carl Friedrich Baron **von Bruiningk** auf das im Dorpatschen Kreise und Odenpähschen Kirchspiele belegene Gut **Palloper** um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 22. Mai 1867. Nr. 1905. 2

In der Nacht vom 21. auf den 22. Mai a. c. ist aus dem Wolmarschen Gefängniß der Arrestant Larion **Lionow** entsprungen. Derselbe ist mittlern Wuchses, 24 Jahre alt, hat braunes Haupt- und Baarthaar, den Bart voll und dicht, graue Augen. Der Entsprungene hatte, bis auf das leinene Hemd und leinenen Hosen seine sämmtlichen Kleidungsstücke zurückgelassen.
Die resp. Stadt- und Land-Polizeien werden desmittelst ersucht, **Nachforschungen** anzustellen und wo erforderlich anzuordnen, den etwa Ermittelten aber unter sicherer Bewachung an das Wolmarsche Ordnungsgericht zu senden.
Wolmar-Ordnungsgericht, den 22. Mai 1867. 3
Nr. 4018.

Mit Beziehung auf die vorläufige durch die Livländische Gouvernements-Zeitung vom 15. März d. J. Nr. 30 veröffentlichte Anzeige dieser Verwaltung vom 11. März d. J. Nr. 33, daß hinsichtlich der Militair-Einquartierungsverpflichtung der hiesigen vorstädtischen Hausbesitzer hoffentlich mit dem 1. Juli d. J. abändernde Bestimmungen in Ausführung zu bringen sein dürften, bringt die Rigasche Quartier-Verwaltung den gedachten Hausbesitzern hiermit zur Kenntniß, wie durch einen am 29. April d. J. Allerhöchst bestätigten Beschluß des Minister-Comités angeordnet worden ist, „daß bis zur allgemeinen Reform des Quartierwesens im Reiche vom 1. Juli d. J. ab die in der Stadt Riga geltenden Regeln über die Ableistung der Quartierlast in Geld auch auf die Vorstädte zeitweilig ausgedehnt werden sollen."
Zur Erfüllung solcher Allerhöchsten Vorschrift haben die vorstädtischen Hausbesitzer vom 1 Juli d. J. an gar keine Bequartierungsbedürfnisse in natura, und zwar namentlich keine Wohnlocale und Kasernen für das hier stationirte Militair zu beschaffen und zu liefern, sondern nur eine Geldabgabe zu erlegen, die für die zweite Hälfte dieses Jahres auf $^1/_8$% des Revenüen-Capitalwerthes ihrer Immobilien festgestellt ist.
Riga-Rathhaus den 27. Mai 1867.
Nr. 74.

Ссылаясь на предварительное объявленіе сего Правленія отъ 11. Марта с. г. за № 33 о томъ, что касательно квартирной повинности здѣшнихъ форштадтскихъ домохозяевъ, должно надѣяться, что съ 1. Іюля с. г. будутъ приведены въ исполненіе отмѣняемыя постановленія, Рижское Квартирное Правленіе симъ доводитъ до свѣдѣнія помянутыхъ домовладѣльцевъ, что по Высочайше утвержденному 29. Апрѣля с. г. положенію Комитета Г. Г. Министровъ, постановлено: „впредь до общаго преобразованія квартирной части въ Имперіи, распространить съ 1. Іюля 1867 г. дѣйствующія въ городѣ Ригѣ правила денежнаго отбыванія квартирной повинности, въ видѣ временной мѣры, и на форштадты".
Во исполненіе таковаго Высочайшаго повелѣнія форштадтскіе домовладѣльцы съ 1 Іюля с. г. не имѣютъ болѣе доставлять никакихъ квартирныхъ потребностей въ натурѣ, и именно никакихъ жилыхъ помѣщеній или казармъ для квартирующаго здѣсь войска, но должны будутъ платить денежную подать, опредѣленную, для второй половины сего года, по $^1/_8$% доходной цѣнности капитала съ недвижимыхъ имуществъ ихъ.
Рига-Ратуша, 27. Мая 1867 года.
№ 74.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden des Livländischen Gouvernements werden desmittelst ersucht und resp. aufgefordert, nachdem, im Jahre 1866 auf dem publ. Gute Tuhalane im Karkusschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises gehandelt habenden Kaufmann **P. Freymann** zu **forschen** und im Ermittelungsfalle demselben die Weisung zu ertheilen, daß er unausbleiblich am 8. Juni c. in seiner hieselbst anhängigen Concurssache bei dem 3. Pernauschen Kirchspielsgerichte comparire, wie auch über die ihm ertheilte Weisung anher Mittheilung zu machen.
Moiseküll den 16. Mai 1867.
Nr. 894. 2

Von der Administration der Stadtweide wird hiermit bekannt gemacht, daß der **Tag zum Austreiben der Kühe** auf die Weide auf Montag den 29. Mai d. J. festgesetzt worden und daß die gewöhnlichen Zeichen für das Vieh gegen Erlegung des üblichen Weidegeldes von 1 Rbl. 50 Kop. für eine Kuh, 75 Kop. für ein Kalb und 3 Rbl. für ein Pferd, die einem hiesigen Bürger, und 3 Rbl. für eine Kuh, 1 Rbl. für ein Kalb und 5 Rbl. für ein Pferd, die einem hier wohnhaften Nichtbürger gehören, bei dem Herrn Aeltesten Schröder, in der Moskauer Vorstadt, Neustraße Nr. 15, Vormittags von 8 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, zu haben, sowie statt der bisherigen privaten Abmachung mit dem Hüter, ebendaselbst als Hüterlohn für eine Kuh 1 Rbl. 25 Kop. und für ein Kalb 50 Kop. eines Bewohners der Stadt, der St. Petersburger und der Moskauer Vorstadt, für eine Kuh 1 Rbl. und für ein Kalb 50 Kop. eines Bewohners des Weiden- und Katharinendammes, und für das Brennzeichen einer Kuh und eines Kalbes 15 Kop. und eines Pferdes 30 Kop. zu erlegen sind, für ein Pferd aber einer speciellen Abmachung vorbehalten bleibt, bei Leistung letzterer Zahlung eine Quittung, versehen mit der Unterschrift des Weidenaufsehers Möhrmann ausgereicht werden wird, die der Empfänger beim Austreiben des Viehes dem Hüter zur weiteren Controle einzuhändigen hat.
Riga, den 23. Mai 1867. Nr. 15. 1

No Urgesmuischas walsts-waldischanas (Rihgas-Walmeeras kreisē, Allojas basnizas draudsē) teek zaur scho wissas pilsfehtas- un semmes polizejas itt peeklajigi luhgtas, to pee Urgesmuischas peerakstitu semmneeku Jurri **Uhrus** 30 gaddus wezs ar sawu seewu Kadri, kursch jau no 1863 gadda ka pasuddis bes passes apkahrt blandahs, kad to paschu kur atrohd, sanemts un kā wasanku augschā minnetai walsts waldischanai kā arenstantu peesuhtiht.
Urges walststeesa tannī 17. Mai 1867.
Nr. 122. 1

No Urges walsts-waldischanas teek ikkatris schahs walsts lohzeklis, kas ahrpus walsts usturrahs, uffaukts, kā arri tee, kam passe rohkā, lai peenahkamā laikā tahs prett wayadsigu kauzioni ar sawahm wezzahm sihmehm atjaunō un sawas wezzuma sihmes no mahzitajeem peenesē, kā arri wissi tee, kas bes passehm lihdsi schim apkahrt blandahs ihpaschi tas pee schejenes peerakstihts semneeks Jurre **Achtmann** 30 gaddus wezs no widdeja augumu jau wairak gaddus bes passes apkahrt blandahs tahdeht teek ikkatra walsts waldischana itt laipnigi luhgta, scho ja kur atrohd sanemt — un kā wassanku augschā minnetai walstts-waldischanai kā arestantu peesuhtiht.
Arri wehl wehrā leekams, kā dehl, passes mihschanas un daschadu sihmu isdohschanas tā zettordeena ikk neddekā kā polizejas deena nolikta irr un zittahs deenahs netiks schahdas isdarrischanas peenemtas.
Urges walsts.waldischanā tannī 18. May 1867.
Nr. 123. 1

Proclamata.

Demnach der gegenwärtige Nutznießer der von dem weiland dimittirten Ordnungsgerichts-Adjuncten Christer Georg **von Reusner** mittelst Testaments vom 23. Februar 1853 errichteten **Fideicommißstiftung**, Kammerjunker, dimittirter Gardelieutenant Andreas von Reusner als Universalerbe seines Vaterbruders des obgenannten Christer Georg von Reusner und seines am 25. November 1856 verstorbenen Vaters, des dimitt. Generalmajors Carl von Reusner in einer von ihm zu Genf am 22. Januar (3. Februar) 1866 errichteten von dem Herrn Major Johann von Jürgensonn mitunterschriebenen Urkunde, auf Grund folgender Punkte des Testaments des erwähnten Christer Georg von Reusner, nämlich Pkt. 7 med. „Sollte jedoch auch mein „Bruder Andreas vor meinem lieben Bruder Carl „ohne legitime Erben mit Tode abgehen, so hat „letzterer zu bestimmen, welche von den männlichen „Nachkommen unserer lieben Schwestern als Majo„ratsherren eintreten, jedoch versteht es sich hierbei „von selbst, daß solche immer nur von Adel und „demgemäß dazu besitzfähig sein müssen" — und Pkt. 4 in fine: „Falls mein Bruder Carl jedoch „vor mir sterben sollte, so tritt sein Sohn Andrei „in Stelle seines Vaters als mein Universalerbe „ein" — für den Fall seines kinderlosen Todes den ältesten Sohn seiner Vaterschwester Dorothea von Jürgensonn geb. von Reusner, den Herrn Major Johann von Jürgensonn und resp. dessen legitime Nachkommen zu seinem Majorats-Nachfolger ernannt und bei dem die qu. Fideicommißstiftung für rechtskräftig erkannt habenden Livländischen Hofgerichte, unter Exhibition der beregten Urkunde, um Bestätigung der gedachten seinerseitigen Bestimmung des Herrn Majors Johann von Jürgensonn und resp. dessen Descendenz zum Nachfolger in dem qu. Fideicommiß nach seinem kinderlosen Tode gebeten hat, als hat das Livländische Hofgericht mittelst dieses öffentlichen Proclams Alle, welche wider die oberwähnte von dem Kammerjunker, dimitt. Gardelieutenant Andreas von Reusner vorgenommene Bestimmung des Herrn Majors Johann Jürgensonn und resp. dessen legitimer Nachkommen zu seinem, des Andreas von Reusner Majoratsnachfolger in der von dem weiland dimitt. Ordnungsgerichts-Adjuncten Christer Georg von Reusner errichteten Fideicommißstiftung Einwendungen formiren zu können vermeinen, aufzufordern, solche ihre etwanigen Einwendungen innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen a dato mithin spätestens am 12. Juni 1868 bei diesem Hofgerichte zu verlautbaren und zwar bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser festgesetzten Frist Ausgebliebene nicht weiter gehört, mit ihren etwanigen Einsprachen vielmehr für immer präcludirt werden sollen und daß, falls binnen beregter Frist Niemand eine Einsprache in erwähnter Beziehung erhoben haben wird, die mehrbesagte, von dem Kammerjunker Andreas von Reusner vorgenommene Bestimmung des Herrn Majors Johann von Jürgensonn und resp. dessen legitimer Nachkommen zu seinem, des Andreas von Reusner Nachfolger in der von dem weil. dimittirten Ordnungsgerichts-Adjuncten Christer Georg von Reusner errichteten Fideicommißstiftung für den Fall seines, des Andreas von Reusner descendenzlosen Todes von diesem Hofgerichte bestätigt werden soll.
Riga-Schloß, den 28. April 1867.
Nr. 2103. 1

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. eröffnet das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Agronomen Johann Georg **Bolz** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, namentlich auch sämmtliche privilegirte oder nichtprivilegirte, eine stillschweigende oder eine ausdrücklich eingeräumte Hypothek genießende Gläubiger des Gutes **Alt-Fennern** und der Appertinentien desselben, welche an die dem Supplicanten zufolge eines mit dem Erbbesitzer des im Pernauschen Kreise und Fennernschen Kirchspiele belegenen Gutes Alt-Fennern, dimitt. Ordnungsgerichts-Adjuncten Alexander Carl Emanuel von Ditmar am 29. November d. J. sub Nr. 20 bei diesem Hofgerichte mit Vorbehalt der Rechte der Ingrossarien des Gutes Alt-Fennern corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 12,000 Rbl. S. eigenthümlich übertragene, zu dem schatzfreien Hofeslande des gedachten Gutes Alt-Fennern gehörige Hoflage Masso nebst Knechts-Ansiedelung, mit dem Wirthschafts-Inventarium, allen auf den Ländereien dieser Hoflage und der Ansiedelung befindlichen Gebäuden und allen deren sonstigen Appertinentien in dem Landeswerthe von zusammen 169 Thl. 75$^{18}/_{112}$ Gr., mit Ausnahme jedoch der Streu-Heuschläge Piesta und Alluste-Soo aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder Einwendungen wider den Kauf der obbezeichneten Hoflage Masso nebst Knechts-Ansiedelung, Gebäuden und sonstigen Appertinentien und gegen die Ausscheidung dieser Hoflage nebst Appertinentien aus dem Hypothekenverbande des Gutes Alt-Fennern nebst Appertinentien formiren zu können vermeinen, — mit Ausnahme jedoch des Livländischen Creditvereins rücksichtlich dessen annoch abzulösender Alt-Fennernschen Pfandbriefsforderung der übrigen Ingrossarien des Gutes Alt-Fennern rücksichtlich deren auf diesem Gute ruhender Forderungen des Verkäufers Alexander Carl Emanuel von Ditmar rücksichtlich dessen auf der Hoflage Masso nebst Appertinentien ruhender Kaufschillings-Forderungen und der Vertreter öffentlicher Lasten rücksichtlich der auf der Hoflage Masso lastenden gesetzlichen Abgaben und Leistungen, — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams

innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 12. Juni 1868, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Niemand und namentlich auch kein etwaniger privilegirter oder stillschweigender Hypothekar weiter zu hören, sondern alle bis dahin Ausgebliebene, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren sind, der von dem Supplicanten Johann Georg Bolz mit dem Erbbesitzer des Gutes Alt-Fennern, dimitt. Ordnungsgerichts-Adjuncten Alexander Carl Emanuel von Ditmar über die oberwähnte Hoflage Masso nebst Gebäuden und sonstigen Appertinentien geschlossene Kaufcontract in allen Stücken für rechtskräftig erkannt und demzufolge die einen Landeswerth von 169 Thl. $75^{18}/_{112}$ Gr. besitzende Hoflage Masso nebst Knechtsansiedlung, mit allen auf den Ländereien derselben befindlichen Gebäuden und allen deren sonstigen Appertinentien, mit Ausnahme jedoch der Streuheuschläge Piesta und Alluste-Soo nicht nur dem Agronomen Johann Georg Bolz zum Eigenthum adjudicirt, sondern auch, sobald die bezügliche Genehmigung derjenigen außer dem Livländischen Credit-Vereine vorhandenen übrigen Ingrossarien des Gutes Alt-Fennern nachgewiesen sein wird, deren Forderungen nicht mittlerweile exgrossirt oder delirt sind, mit alsdann rücksichtlich aller solcher übrigen Ingrossarien zu decretirender Wiederaufhebung des bei Gelegenheit der oberwähnten Corroboration vom 25. Januar cur. Nr. 20 ausgesprochenen Vorbehalts, unter alleinigem Vorbehalt der in dem gedachten, am 25. Januar c. Nr. 20 corroborirten Kaufcontracte von dem Käufer Johann Georg Bolz ausdrücklich übernommenen Abgaben und Leistungen und falls bis dahin eine entsprechende Ablösung oder Uebertragung der Alt-Fennernschen Pfandbriefsschuld etwa noch nicht stattgefunden haben sollte, unter Vorbehalt der Verhaftung auch für diese Schuld im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei erklärt, auch namentlich von aller und jeder ferneren hypothekarischen oder nichthypothekarischen Verhaftung für die auf dem Gute Alt-Fennern und dessen Appertinentien lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten völlig freigesprochen und aus dem Hypothekenverbande dieses Gutes nebst Appertinentien für immer ausgeschieden werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 28. April 1867.

Nr. 2077. 1

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr dimitt. Gardeobrist Gustav von Roth, als Erbbesitzer des im Pölweschen Kirchspiele des Dorpat-Werroschen Kreises belegenen, zum Gehorchslande des Gutes **Tilsit** gehört habenden, von ihm durch Kaufcontract mit dem Herrn dimitt. Kirchspielsrichter Gustav von Roth d. d. 27. October 1864 nebst Additament d. d. 15. April 1867 käuflich erstandenen und durch Bescheid dieses Kreisgerichts d. d. 30. December 1865 Nr. 3497 ihm adjudicirten, 20 Thl. 1 Gr. großen **Sakki-Grundstück** hierselbst darum nachgesucht, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß er, Herr Obrist von Roth vorbezeichnetes Sakki-Grundstück auf den Tilsitschen Bauer Jaan Wask mittelst hierselbst beigebrachten Kaufcontractes für den Preis von 1800 Rbl. S. übertrage, — als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Sakki-Grundstücks mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß bemeldetes Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Dorpat-Kreisgericht, am 8. Mai 1867.

Nr. 297. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. thut das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Carl Rosenthal in Vollmacht für den Herrn wirklichen Geheimrath und Ritter Grafen Paul Fersen, als Erbbesitzer des im Rujenschen Kirchspiel des Pernauschen Kreises belegenen Gutes **Neu-Karrishof-Ueppik** hierselbst darum nachgesucht hat eine Publication in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde**, als:

1) Widdus-Brinde, groß 27 Thl., auf den Bauer Jahn Türk für den Preis von 6075 Rbl.,

2) Leijes-Brinde groß 27 Thl., auf den Bauer Jahn Türk für den Preis von 6075 Rbl.,

3) Kalna-Iggal groß 25 Thl., auf den Bauer Johann Sapas für den Preis von 5625 Rbl.,

4) Leies-Vedseling groß 32 Thl., auf den Bauer Hans Berg für den Preis von 7200 Rbl.,

5) Kalna-Vedseling groß 32 Thl., auf den Bauer Hans Berg für den Preis von 7200 Rbl.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige 5 Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien auf die resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Neu-Karrishof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- und Rechtsnehmern angehören solle, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter 5 Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten 5 Neu-Karrishofschen Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wolmar, den 4. Mai 1867.

Nr. 1404. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiemit zu wissen: Demnach der Herr Herrmann von zur Mühlen als Pfandbesitzer des im Walkschen Kreise und Smiltenschen Kirchspiele belegenen Gutes **Selting** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß das zu diesem Gute gehörige wackenbuchmäßige **Gesinde Siehre** groß 24 Thl. 10 Gr., auf die Seltingschen Bauern Peter und Jacob Ohdin für den Preis von 3480 Rbl., dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß selbiges Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Selting ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Gegeben Wenden im Kreisgericht, am 17. Mai 1867.

Nr. 1941. 2

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr dimitt. Kirchspielsrichter Gustav von Roth als Erbbesitzer des im Dorpat-Werroschen Kreise des Pölweschen Kirchspiels belegenen Gutes **Tilsit** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehende zum Gehorchslande des Gutes Tilsit gehörige **Grundstücke**, als:

1) Sinka, groß 29 Thl. 24 Gr., auf den Bauer Jaan Kuklasa für den Preis von 3450 Rbl. S.,

2) Palliterba, groß 27 Thl. 8 Gr., auf den Bauer Peter Wask für den Preis von 2700 Rbl. S.,

3) Kerba, groß 23 Thl. 1 Gr., auf den Bauer Johann Taal für den Preis von 2450 Rbl. S.,

4) Wekkerusse, groß 18 Thl. 1 Gr., auf den Bauer Jaan Jäger für den Preis von 1800 R. S.,

5) Schulland, groß 6 Thl. 40 Gr. auf die Tilsitsche Gemeinde für den Preis von 600 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracten übertragen worden sind, daß selbige Grundstücke den Käufern als freies von allen auf dem Gute Tilsit ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß selbige Gesinde sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Dorpat-Kreisgericht, am 8. Mai 1867.

Nr. 293. 1

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden Alle und Jede, welche an den im 3. Quartal der hiesigen Vorstadt am Badewege sub Nr. 504 belegenen, dem Herrn dimittirten Rathsherrn Wilhelm Ludwig Sternberg gehörig gewesenen, mittelst am 19. April c. a. abgeschlossenen, gesetzlich corroborirten Verkauf- und Kaufcontracts, für die Summe von 4000 Rbl. in das Eigenthum des Handlungscommis Friedrich Oscar **von Bööke** übergegangenen **Gartenplatz** nebst den darauf befindlichen Wohnhäusern und sonstigen Appertinentien irgend welche Ansprüche zu haben oder wider die geschehene Eigenthumsübertragung protestiren zu können vermeinen sollten, hiermit angewiesen, solche ihre Ansprüche oder Protestationen in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses Proclams in gesetzlicher Art allhier beim Rathe zu exhibiren und in Erweis zu stellen bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser präclusivischen Frist Niemand weiter gehört noch admittirt sondern ipso facto präcludirt, die oben bezeichnete Besitzlichkeit aber, dem rechtmäßigen Acquirenten Handlungscommis Friedrich Oscar von Bööke zu seinem Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach sich zu achten.

Pernau-Rathhaus, den 29. April 1867.

Nr. 977. 2

Von dem Arensburgschen Rathe wird desmittelst bekannt gemacht, daß die Curatores der Wittwe Tatjana Ruban um Zuzeichnung des in dem zur Stadt Arensburg gehörigen Fischerdorfe Torri sub Nr. 20 auf Stadtgrund belegenen, auf den Namen des verstorbenen Soldaten Iwan **Terentjew** verzeichneten, von der Mutter der Tatjana Ruban und nachmals von ihrem Ehemann ausgebauten Hauses auf den Namen dieser Wittwe Tatjana Ruban nachgesucht haben, unter Angabe, daß der Iwan Terentjew nach Abfindung seines Sohnes Michail dieses Haus seiner einzigen Tochter Agafja, verheirathet mit Jakow Iwanow, der Mutter der Tatjana Iwanow, nunmehr verwittweten Ruban, hinterlassen habe. Alle, welche gegen solche Zuzeichnung Einsprache erheben wollen, werden desmittelst aufgefordert, bis zum 24. October 1867 diese ihre Ansprüche in Person oder durch Bevollmächtigte bei diesem Rathe durchzuführen, indem bei nicht rechtzeitigem Eingange solcher Einsprache das Haus der Tatjana Ruban zugeschrieben werden wird.

Arensburg-Rathhaus, am 7. April 1867.

Nr. 407. 2

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden Alle und Jede, welche wider das offen hierselbst eingelieferte am 13. Juni d. J. zur gewöhnlichen Sitzungszeit allhier beim Rathe zu verlesende **Testament** des nunmehr verstorbenen Töpfermeisters Georg **Schropp** protestiren oder als Erben ihre Rechte wahrnehmen wollen, hiermit angewiesen, solche ihre Protestationen und Erbansprüche in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato der Verlesung des Testaments, d. i. spätestens am 29. Juli 1868 sub poena praeclusi et perpetui silentii hierselbst einzubringen und in Erweis zu stellen. Wonach sich zu achten.

Pernau-Rathhaus, den 8. Mai 1867.

Nr. 1052. 1

Torge.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium ist
1) zur **Verpachtung der Lehmgruben** hinter der Kattlekalnschen Kirche am jenseitigen Dünaufer bis zum 1. Januar 1869,
2) zur Verpachtung eines am Dünaufer zwischen der Postausfahrt und Karlsschleuse belegenen **Stapelplatzes** von 150 Q.-Faden Flächenraum bis zum 31. März 1869 — ein Ausbot auf den 1., 6. und 8. Juni d. J. anberaumt worden. Etwaige Pachtliebhaber werden desmittelst aufgefordert, sich zeitig zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der Cautionen, zur Verlautbarung ihrer Meistbote aber am 8. Juni c. um 1 Uhr Nachmittags bei dem Eingangs genannten Cassa-Collegium melden zu wollen.

Riga-Rathhaus, den 24. Mai 1867.

Nr. 697. 3

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы на отдачу въ откупное содержаніе:
1) глиняныхъ копей по ту сторону Двины за Катлекальнскою церковью срокомъ впредь по 1. Января 1869 года и
2) складочнаго мѣста, состоящаго по набережной Двины между Почтовымъ выѣздомъ и Карловскимъ шлюзомъ величиною въ 150 кв. саж. срокомъ впредь по 31. Марта 1869 года — назначенъ торгъ на 1., 6. и 8. Іюля сего года и приглашаются симъ, желающіе взять оные предметы въ откупъ, по разсмотрѣніи заранѣе условій и представленіи залоговъ явиться къ торгу 8. Іюня въ Рижскую Коммисію Городской Кассы.

Рига-Ратгаузъ, 24. Мая 1867 года.

№ 697. 3

Von dem Wendenschen Stadt-Cassa-Collegium wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die **Hofesländereien** mit vollständigem Inventario und **3 Krügen** des dieser Stadt gehörigen circa eine Werst von derselben belegenen Gutes **Jürgenshof**, sowie ferner die Ländereien der zu demselben gehörigen, jedoch getrennt verpachtet werdenden Hoflage Dawe, fünf Werst von Wenden belegen, von St. Georg des künftigen Jahres ab, auf 12 resp. 24 Jahre in Pacht vergeben werden sollen, und werden demnach die etwaigen Pachtliebhaber aufgefordert, sich zu den auf den 7. und 10. Juli angesetzten Ausbotsterminen mit den gehörigen Saloggen versehen, im Locale dieses Cassa-Collegiums einfinden zu wollen. Die Arrendebedingungen können vom 15. Juni d. J. ab täglich in der Canzellei des Cassa-Collegii eingesehen werden.

Wenden, Stadt-Cassa-Collegium, den 23. Mai 1867. Nr. 1579. 3

Demnach am 14. Juni 1867 1 Uhr Nachmittags bei dem Rigaschen Vogteigerichte das von dem Kaufmann Wilhelm Christoffel Lorenz erworbene **Nutzungsrecht** an dem durch Abtragung der Festungswerke gewonnenen, im 2. Quartiere des 2. Stadttheils an der Ecke der großen Königsstraße und Webergasse belegenen, mit der Grundnummer XV bezeichneten, an Flächenraum 129 Q.-Faden 41 Q.-Fuß enthaltenden der Stadt Riga gehörigen Grundplatze zum **öffentlichen Meistbot** gestellt werden soll, als werden Diejenigen, welche das Nutzungsrecht an dem obbezeichneten Grundstücke zu erwerben wünschen, von dem Rigaschen Vogteigerichte hiemit aufgefordert, am 14. Juni 1867 1 Uhr Nachmittags, bei dem Vogteigerichte zu erscheinen, und ihren Bot resp. Ueberbot zu verlautbaren, zeitig vorher aber die in der Canzellei des Vogteigerichts ausliegenden betreffenden Bedingungen einzusehen und zu unterschreiben, auch die für die Erfüllung der Meistbotbedingungen erforderliche Caution zu bestellen. 2

Riga-Rathhaus im Vogtei-Gerichte, den 24. Mai 1867.

14. Іюня 1867 года въ часъ по полудни имѣетъ быть передано съ публичнаго торга въ Рижскомъ Фохтейскомъ Судѣ пріобрѣтенное купцомъ Вильгельмомъ Христофомъ Лоренцомъ право пользоваться принадлежащимъ городу Ригѣ, образовавшимся послѣ снесенія валовъ грунтовымъ мѣстомъ во 2. кварталѣ, 2. городской части, на углу большой Королевской и Ткацкой улицъ подъ № XV пространствомъ 129 кв. саж. 41 кв. футъ. По этому Рижскій Фохтейскій Судъ симъ вызываетъ желающихъ пріобрѣсть означенное грунтовое мѣсто въ пользованіе, явиться 14. Іюня 1867 года въ часъ по полудни въ Фохтейскій Судъ къ торгамъ, а до того времени разсмотрѣть и подписать предъявляемыя въ Канцеляріи Фохтейскаго Суда условія и представить подлежащій залогъ въ обезпеченіе исполненія условій.

Рига, 24. Мая 1867 года. 2

Отъ С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда симъ объявляется, что по опредѣленію Суда 10. минувшаго Апрѣля состоявшемуся, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе Лугскаго помѣщика отставнаго Штабсъ-Капитана Ивана Васильева Вешенскаго, состоящее С. Петербургской губерніи Лугкаго уѣзда 1. стана, заключающемуся въ третьей части сельца Сабицъ, на удовлетвореніе долговъ его Вешенскаго, женѣ унтеръ-офицера Финляндскаго № 3 баталіона Евдокіѣ Алексѣевой Орловой, процентныхъ денегъ 3 руб. 60 коп., Гельзинфорскаго купца Якова Иванова Сѣдова 63 руб. 42 коп. и за публикацію о продажѣ земли его 9 руб. с. Имѣніе это 3. часть сельца Сабицъ, отстоитъ отъ Динабургскаго шоссе, г. Луги, и станціи Варшавской желѣзной дороги въ 50 верстахъ; въ имѣніи 3. части сельца Сабицъ состоитъ земли: подъ усадьбой 240 саж., пахатной 24 дес., сѣнокосной 7, подъ мелкимъ дровянымъ лѣсомъ и кустарникомъ 56 дес. 2124 саж. и неудобной 16 дес., всего 103 дес. 2364 саж. Въ томъ числѣ состоитъ въ непосредственномъ имѣніи владѣльца 90 дес. 2364 саж. и въ постоянномъ пользованіи крестьянъ 13 дес., но такъ какъ искъ съ г. Вешенскаго вмѣстѣ съ казенными недоимками и гербовыми пошлинами простирается всего на 94 р. 35 к., то изъ числа описанной удобной земли, оставшейся за надѣломъ крестьянъ подлежитъ оцѣнкѣ только 18 д., каковое количество земли и оцѣнено въ 94 р. 50 к. с. Торгъ на продажу означенной земли назначенъ 18. числа будущаго Іюля мѣсяца въ 12 часовъ полудня, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе купить эту землю могутъ разсматривать бумаги до сей продажи относящіяся въ присутствіи Суда.

1. Мая 1867 года. № 5088. 3

Отъ С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда симъ объявляется, что по опредѣленію онаго 10. Апрѣля сего 1867 года состоявшемуся будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе, состоящее Лугскаго уѣзда С. Петербургской губерніи 3. стана Лудянской волости въ пустошахъ Валдаѣ и Островѣ, принадлежащее Лугскому помѣщику Поручику Графу Сергѣю Дмитріевичу Татищеву, на удовлетвореніе долговъ его: 1) на офицерской вспомогательный капиталъ Лейбъ-Гвардіи Преображенскаго полка 258 руб. $19\frac{1}{2}$ коп. съ %; 2) Коллежскому Регистратору Ивану Свитѣцкому по роспискѣ 80 руб. $97\frac{1}{4}$ коп. съ %; 3) Финляндскому уроженцу Давиду Хекимесъ, по роспискѣ 182 руб. съ % и 4) Капитану Барону Константину Антоновичу Штакельбергу остальныхъ по заемному письму въ 1150 руб. выданному 25. Мая 1846 года съ % и неустойкою, за произведенною уплатою изъ жалованья Графовъ Татищевыхъ, въ количествѣ 1150 руб. съ 1. Мая 1854 г. по 21. Апрѣля 1861 г. Имѣніе это заключается въ незаселенной землѣ, часть пустоши Валдай при дер. Букинѣ и часть пустоши Островъ при дер. Зеленяхъ. Отстоитъ отъ уѣзднаго г. Луги въ 68 верстахъ, отъ Динабургскаго шоссе по 4 версты на обѣ стороны дороги, а отъ линіи Варшавской желѣзной дороги: пустошь Валдай въ 12, а Островъ въ 20 верстахъ. Земли въ означенныхъ пустошахъ: 1) Валдаѣ: лѣса строеваго, еловаго и частію сосноваго 6 дес. 1200 саж., лѣса дровянаго мѣшаннаго 13 дес. 1209 саж. итого 20 дес. и 2) Островѣ: подъ мелкимъ дровянымъ лѣсомъ и кустарникомъ по бору 10 дес., а всего вообще 30 дес. Доходу имѣніе это никакого не приноситъ и расходу по немъ также нѣтъ. Земля эта оцѣнена по 3 руб. с. за десятину всего въ 90 руб. с. и торгъ на продажу оной назначается 25. ч. будущаго Іюля мѣсяца въ 12 часовъ полудня въ присутствіи сего Суда, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги до сей продажи относящіяся въ Присутствіи сего Суда.

1. Мая 1867 года. № 5154. 3

Отъ С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда симъ объявляется, что согласно постановленію онаго 10. Апрѣля сего 1867 года состоявшемуся, будетъ продаваться недвижимое имѣніе Лугской помѣщицы Александры Ильиной Парской, состоящее С. Петербургской губерніи Лугскаго уѣзда, 1. стана, заключающееся изъ земли въ пустошѣ Заполье. Имѣніе это отстоитъ отъ Динабургскаго шоссе, уѣзднаго города Луги и станціи С. Петербурго-Варшавской желѣзной дороги въ 45 верстахъ. Земли въ этой пустошѣ: пахатной 15, сѣнокосной 5, подъ дровянымъ лѣсомъ 22 и неудобной 5 дес. а всего 47 дес. Дохода съ земли получается единственно отъ сѣна, котораго ежегодно косить можно 200 пуд. полагая за каждый пудъ по 8 коп., за исключеніемъ на уборку онаго расхода 16 руб. с. въ годъ. Имѣніе это оцѣненное въ 160 руб., продается на удовлетвореніе платежа гербовыхъ пошлинъ по дѣлу, о духовномъ завѣщаніи мужа Г. Парской 220 руб. 44 коп. Торгъ на продажу этого имѣнія назначенъ въ Присутствіи сего Суда 24. числа будущаго Іюля мѣсяца въ 12 часовъ полудня съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Почему желающіе торгаваться могутъ видѣть бумаги, до сей продажи относящіяся въ Присутствіи сего Суда.

5. Мая 1867 года. № 5027. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію С. Петербургскаго Губернскаго Акцизнаго Управленія будетъ продаваться съ публичнаго торга принадлежащая отставному Инженеръ-Капитану Николаю Федоровичу Мусинъ-Пушкину, незаселенная земля, состоящая С. Петербургской губерніи Новоладожскаго уѣзда, въ пустошахъ: Кондуи — удобной 309 дес. 1600 саж., неудобной 1200 саж., Луки — удобной 123 д. 1489 с., неудобной 1 дес. 1213 саж., Плоской — удобной 45 дес. 227 саж., неудобной 496 саж., 8 части Молошны — удобной 62 дес. 1438 саж., 5. части дер. Гаттики — удобной 73 дес. 409 саж. и въ 8. части той-же дер. Гаттики удобной 574 дес. 789 саж. и неудобной 4 дес. 1769 саж., а всего удобной 1188 дес. 1152 саж. и неудобной 6 дес. 2278 саж., оцѣненная въ 6239 рублей. Продажа означенной земли слѣдуетъ по залогу ея въ С. Петербургскомъ Акцизномъ Управленіи за купца Александра Красильникова для пополненія оказавшейся на немъ Красильниковѣ недоимки 94762 руб. 95 коп., за купленный казенный спиртъ; производиться же будетъ таковая продажа въ Присутствіи Губернскаго Правленія 5. числа Іюля мѣсяца текущаго 1867 года съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра. Желающіе купить вышепоказанную землю могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся.

12. Апрѣля 1867 года. № 4124. 2

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Бессарабскаго Областнаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ разнымъ лицамъ, въ суммѣ 14986 руб. 60 коп. с., будетъ продаваться имѣніе, часть вотчины „Варатикъ“ принадлежащее дворянину Леониду Діогениди, состоящее Бессарабской области Ясскаго уѣзда, во 2. участкѣ, въ коемъ находится незаселенной разнаго рода земли 578 дес. 1087 саж. и строенія: домъ вальковый о 2 комнатахъ съ сѣньми, крытый камышомъ, кухня плетневая, обмазанная глиною съ одною комнатою и сѣньми крытая камышомъ и другія хозяйственныя службы; имѣніе это оцѣнено въ 17,353 руб. с.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 11. Іюля 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра. Желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

5. Апрѣля 1867 года. № 3518. 1

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что вслѣдствіе требованія С. Петербургской Казенной Палаты, по опредѣленію сего Правленія 29. минувшаго Марта состоявшемуся будетъ продаваться съ публичнаго торга принадлежащая купцу Давиду Ландсбергу назаселенная земля, находящаяся С. Петербургской губерніи, Гдовскаго уѣзда, Шепецкаго погоста, въ пустошѣ Воротня, въ коей: пашенной 4 дес. 2100 саж., перелога безъ лѣса 26. дес. 700 саж., перелога съ мелкимъ лиственнымъ лѣсомъ 1 дес. 400 саж. и сѣннаго покоса съ мелкимъ лѣсомъ 9 дес. 200 саж., разнороднаго лѣса 198 дес. 425 саж., моховаго болота 97 дес. 600 саж. и подъ дорогами, озерами и ручьями 16 дес. 2025 саж., а всего въ окружной межѣ удобной и неудобной 354 дес. 1941 саж., оцѣненныхъ по количеству одной удобной въ 708 руб. 80 коп.

Продажа означенной земли слѣдуетъ для пополненія числящейся на Ландсбергѣ, по содержанію имъ питейнаго откупа, казенной недоимки болѣе 93,000 руб. и будетъ производиться въ Присутствіи сего Правленія 4. числа Іюля мѣсяца сего 1867 года съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра. Желающіе купить упомянутую землю могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся.

12. Апрѣля 1867 года. № 4063. 2

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 3. Апрѣля сего года, назначено въ продажу съ публичнаго торга въ Присутствіи сего Правленія на срокъ 25. Сентября 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе, принадлежащее женѣ Титулярнаго Совѣтника Любови Самуйловой Мутовозовой, а именно: полукаменный домъ, состоящій въ 3. части г. Пскова, на Запсковьѣ, мѣрою по лицевой сторонѣ въ длину $6\frac{1}{2}$, а по надворной сторонѣ въ ширину 4 саж., въ заднемъ концѣ 6 саж., по противоположной надворной постройки къ саду $6\frac{1}{2}$ саж., двухъэтажный деревянный амбаръ, въ длину $2\frac{1}{2}$, а въ шир. $1\frac{1}{2}$ саж., съ повѣтью на 5 саж., фруктовый садъ на пространствѣ 876 кв. саж., въ коемъ находится: 20 яблонь, 1 дуля, 10 кустовъ вишни, 50 кустовъ разной смородины и крыжевнику, около всего сада, возлѣ изгороды, обложено кустами малины, и колодезь съ бревенчатымъ обрубомъ; всего же мѣста какъ подъ домомъ, постройками, дворомъ и садомъ $914\frac{1}{2}$ кв. саж. Означенный выше домъ Мутовозовой, въ которомъ занимаетъ помѣщеніе сама хозяйка, отдачею его въ арендное содержаніе, приноситъ дохода въ годъ по показанію хозяйки 168 руб., садъ за исключеніемъ на поддержаніе его, приноситъ дохода въ годъ 20 руб., почему означенный домъ, съ пристройками и мѣстомъ за исключеніемъ разныхъ расходовъ, въ количествѣ 13 руб. 55 коп., оцѣненъ въ 1161 руб. 74 коп., и продается на удовлетвореніе долга ея, Мутовозовой, отставному Штабсъ-Капитану Андрею Григорьеву Матушевичу по закладной, совершенной въ Псковской Палатѣ Гражданскаго Суда 12. Февраля 1864 года, въ 1500 руб. съ процентами. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2. отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія.

№ 3167. 2

С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Волынскаго Губернскаго Правленія на удовлетвореніе частныхъ долговъ разнымъ лицамъ, будетъ продаваться имѣніе село Езерецъ помѣщиковъ Радзиминскихъ, состоящее Волынской губерніи, Владимірскаго уѣзда въ 3. станѣ. Въ коемъ находится земли: въ части Петра Радзиминскаго усадебной 2 дес. 507 саж., пахатной 125 дес. 2007 саж., сѣнокосной 9 дес. 303 саж., подъ лѣсомъ 74 дес. 1829 саж., пастбищной 1 дес. 14 саж., подъ болотами 954 саж., подъ дорогами 11 дес. 846 саж., итого 224 дес. 1678 саж. и особо въ пользованіи временно-обязанныхъ крестьянъ 178 дес. 1556 саж., всего же земли 403 дес. 834 саж. Изъ строеній: господскій домъ, крытый соломою и раздѣленный на двѣ половины, изъ коихъ одна Петра а другая Августа Радзиминскихъ, плетневой сарай, конюшня, скотный дворъ и возовня, крестьянская изба, еще недостроенная, третья часть гумна, плетневая конюшня, тоже въ третьей части и въ такой же части корчма. Эта часть имѣнія Петра Радзиминскаго, оцѣнена въ 12185 руб. Другая часть Августа Радзиминскаго, въ коей состоитъ земли: усадебной 2 дес. 507 саж., пахатной 126 дес. 969 саж., сѣнокосной 9 дес. 864 саж., подъ лѣсомъ 74 дес. 1829 саж., подъ болотами 954 саж., итого 213 дес. 318 саж., да крестьянской 176 дес. 929 саж., всего 389 дес. 1247 саж. Изъ строеній, половинная часть изъ упомянутаго господскаго дома, двѣ плетневыхъ конюшни съ возовнею, погребъ и изъ вышеописаннаго въ части Петра Радзиминскаго третья часть гумна, конюшни и корчмы и половины (съ сестрою Тарасевичевою) сарая и деревяннаго хлѣбнаго магазина, часть этого имѣнія оцѣнена въ 10,815 руб. и третья часть сестры ихъ Есхилины, по мужу Тарасевичь, въ коей состоитъ земли: усадебной 2 дес. 507 саж., пахатной 126 дес. 1051 саж., сѣнокосной 10 дес. 2011 саж., лѣсу 74 дес. 1829 саж., подъ болотами 954 саж., итого 214 дес. 1552 саж., да крестьянской 168 дес. 1913 саж., всего 383 дес. 1065 саж. Изъ строеній господскій домъ деревянный, крытый соломою, два плетневыхъ сарая и конюшня, погребъ и изъ вышеописанныхъ строеній двухъ братьевъ ея, третья часть гумна, конюшни и корчмы, и половина съ Августомъ Радзиминскимъ сарая и магазина, да особо сарай съ молотильною машиною, часть эта оцѣнена въ 10,805 руб. Всѣ же три части въ общей сложности оцѣнены въ 33,805 руб. но могутъ быть проданы каждая отдѣльно.

Продажа сія будетъ производиться въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, на срокъ торга 15. Сентября 1867 года съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

2. Мая 1867 года. № 4272. 2

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что, вслѣдствіе требованія С. Петербургской Казенной Палаты въ присутствіи сего Правленія 17. числа Іюля мѣсяца текущаго года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, будетъ продаваться, принадлежащая умершему Генералъ-Маіору Барону Леопольду Корфу, земля въ количествѣ 4784 дес. 2216 саж., въ числѣ коей удобной 4100 дес. и неудобной 684 дес. 2216 саж., состоящая С. Петербургской губерніи, Шлиссельбургскаго уѣзда, 2. стана, при Ладожскомъ озерѣ, въ пустошѣ Вагановой, мѣстоположеніе коей низменное, поросшее частію дровянымъ лѣсомъ разныхъ породъ, каковая земля оцѣнена въ 9568 руб. и продажа оной слѣдуетъ для покрытія числящейся на Баронѣ Корфѣ, по залогодательству за купцовъ Шайкевича и Фейгина, казенной недоимки по откупамъ въ суммѣ 18924 руб. $55\frac{1}{2}$ коп.

Желающіе купить означенную землю могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся.

12. Апрѣля 1867 года. № 4517. 2

Auction.

Gerichtlicher Verfügung zufolge werden Donnerstag den 1. Juni Nachmittags 4 Uhr, im Thönschen Hause, neben der St. Petersburgschen Siege, die Nachlaßeffecten des verstorbenen dimitt. Obristen Stepan Wassili Alserow, bestehend in mehreren Ordenszeichen (worunter der St. Annen-Orden mit der Krone, der St. Wladimir-Orden 4. Classe, der Oesterreichische Orden der eisernen Krone 3. Classe, der Preußische rothe Adlerorden 3. Classe u. s. w.), ferner: in Möbeln, Kleidungsstücken und diversen andern Sachen, so wie auch ein Fortepiano von $6\frac{1}{2}$ Octaven gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

H. Busch,
Krons-Auctionator.

Livländischer Vice-Gouverneur J. v. Cube.

Aelterer Secretair H. v. Stein.

Nichtofficieller Theil.

Programm der polytechnischen Schule zu Riga, für das Schuljahr $18^{67}/_{68}$.

Anfang der Lehrthätigkeit im Allgemeinen.

§ 1.

Im Schuljahre $18^{67}/_{68}$ werden folgende Curse an der polytechnischen Schule zu Riga absolvirt werden: a) der Vorbereitungs-Curs; b) der erste und zweite Fachcurs für Landwirthe und Feldmesser; c) der erste, zweite und dritte Fachcurs für Chemiker, Architekten und Maschinenbauer; d) der erste, zweite, dritte und vierte Curs für Ingenieure.

Anmerkung. 1) Ueber die Wintercurse der Handelslehrlinge wird im Herbst 1867 eine besondere Anzeige ergehen.

2) Im Schuljahr $18^{68}/_{69}$ soll die Fachschule für Kaufleute und Fabrikanten eröffnet werden. Für diejenigen Schüler, welche jetzt in den Vorcurs treten, um im Herbst 1868 zur Handelsfachschule überzugehen, findet eine theilweise Dispensation von den Zeichenstunden statt, welche durch Sprachstunden und andern speciell für die Handelswissenschaften vorbereitenden Unterricht ersetzt werden sollen.

Studienpläne für den Vorbereitungscurs und die Fachcurse.

§ 2.

A. Vorbereitungs-Curs.

Dieser Curs hat den Zweck, die zum Beginn technischer Studien nothwendige realistische Vorbildung zu geben.

Elementar-Mathematik im 1. Semester 12 Stunden, im 2. Sem. 10 Stund., gehalten von Dr. Hartleb. — Darstellende Geometrie I., Vortrag, im 2. Sem. 2 St. von Demselben. — Constructionen im 2. Sem. 4 St., von Dems. — Experimental-Physik I. im 1. Sem. 6, im 2. Sem. 6 St. v. Director Dr. Nauck. — Zoologie, im 1. Sem. 4 St. v. Oberlehrer Gottfriedt. — Botanik, im 2. Sem. 4 St. v. Demselb. — Freihandzeichnen, Linearzeichnen, Tuschen, im 1. Sem. 14, im 2. 12 St., v. Zeichenlehrer Clark. — Zusammen im 1. Sem. 36, im 2. Sem. 38 Stunden.

§ 3.

B. Landwirthschaftliche Schule.

Diese Fachabtheilung beschränkt sich vorläufig nur auf eine vornehmlich naturwissenschaftliche Vorbildung für angehende Landwirthe. Eine Erweiterung zu einer vollständigen landwirthschaftlichen Academie durch Berufung einer Lehrkraft für speciellen Landbau, sowie durch Hinzufügung eines dritten Jahrescursus ist in Aussicht genommen.

Erster Curs.

Darstellende Geometrie II. Vortrag, im 1. Sem. 4, im 2. S. 2 Stund., gehalten vom Prof. Schell. — Constructionen, im 1. Sem. 4, im 2. 4 St., von Dems. — Experimental-Physik II., im 1. Sem. 2, im 2. 2 St., v. Director Dr. Nauck. — Experimental-Chemie, unorganische, im 1. Sem. 4, im 2. 4 St., von Prof. Dr. Töpler. — Mineralogie, im 1. Sem. 4 St., v. Oberl. Gottfriedt. — Geologie und Bodenkunde, im 2. Sem. 4 St., v. Dems. — Elementarmechanik, im 1. Sem. 4 St., von Prof. Lovis. — Maschinenkunde I., im 2. S. 4 St., von Prof. Lewicki. — Maschinenzeichnen, im 1. Sem. 6, im 2. 6 St., v. Assistenten Juch. — Bauconstructionslehre, im 1. Sem. 4, im 2. 4 St., v. Prof. Hilbig. — Bauzeichnen, im 1. Sem. 4, im 2. 6 St., Derselbe. — Zusammen im 1. Sem. 36, im 2. 36 St.

Zweiter Curs.

Organische Chemie, im 1. Sem. 2, im 2. 2 St., geh. v. Prof. Dr. Töpler. — Chem. Technologie I., im 1. Sem. 2 St., v. Dir. Dr. Nauck. — Chem. Technologie III., im 2. Sem. 2 St. v. Prof. Dr. Töpler. — Agricultur-Chemie, im 1. Sem. 2, im 2. 2 St., Derselbe. — Chemisches Practicum, im 1. Sem. 8, im 2. 8 St., v. Prof. Dr. Töpler und Assistent. — Landw. Maschinenlehre, im 1. Sem. 4 St., v. Prof. Lovis. — Baumaterialienkunde, im 1. Sem. 2, im 2. 2 St., Prof. Hilbig. — Bauzeichnen, im 1. Sem. 4, im 2. 4 St., Derselbe. — Niedere Geodäsie, Vortrag, im 1. Sem. 3, im 2. 3 St., v. Prof. Schell. — Situationszeichnen, im 1. Sem. 4, im 2. 4 St., Derselbe. — Nationaloeconomie, im 1. Sem. 2, im 2. 4 St., v. Prof. Dr. Laspeyres. — Buchführung, im 1. Sem. 2 St., v. Lehrer Eck. — Zusammen im 1. Sem. 35, im 2. 31 Stunden. Geodätische Uebungen.

§ 4.

C. Feldmesserschule.

Erster Curs.

Analytische Geometrie I. u. II., im 1. Sem. 6, im 2. 4 St., gehalt. v. Prof. Kieseritzky. — Höhere Analysis und Algebra I., im 1. Sem. 4, im 2. 4 St., Ders. Darstellende Geometrie II., Vortrag, im 1. Sem. 3, im 2. 3 St., v. Prof. Schell. — Constructionen, im 1. S. 4, im 2. 4 St., Derselbe. — Experimental-Physik II., im 1. Sem. 2, im 2. 2 St., v. Director Dr. Nauck. — Experimental-Chemie, unorganische, im 1. Sem. 4, im 2. 4. St., v. Prof. Dr. Töpler. — Mineralogie, im 1. Sem. 4 St., v. Oberl. Gottfriedt. — Geologie und Bodenkunde, im 2. Sem. 4 St., Derselbe. — Bauconstructionslehre I., im 1. Sem. 4, im 2. 4 St. v. Prof. Hilbig. — Bauzeichnen, im 1. S. 4, im 2. 6 St. Derselbe. — Zusammen im 1. Sem. 35, im 2. 35 St.

Zweiter Curs.

Analytische Geometrie III., im 1. Sem. 2, im 2. 2 St., v. Prof. Kieseritzky. — Höhere Analysis und Algebra II., im 1. Sem. 2, im 2. 4 St., Derselbe. — Organische Chemie, im 1. Sem. 2, im 2. 2 St., Prof.

Dr. Töpler. — Agriculturchemie, im 1. Sem. 2, im 2. 2 St., Derselbe. — Chem. Technologie I., im 1. Sem. 2 St., v. Dir. Dr. Nauck. — Baumaterialienkunde, im 1. Sem. 2, im 2. 2 St., v. Prof. Hilbig. — Niedere Geodäsie, Vortrag, im 1. Sem. 3, im 2. 3 St., Prof. Schell. — Situationszeichnen, im 1. Sem. 4, im 2. 4 St., Derselbe. — Nationalöconomie, im 1. Sem. 2, im 2. 4 St., v. Prof. Dr. Laspeyres. — Buchführung, im 1. Sem. 2 St., v. Lehrer Eck. — Zusammen im 1. Sem. 23, im 2. 23 Stunden. — Geodätische Uebungen.

§ 5.

D. Chemisch-technische Schule.

Dieselbe bildet Chemiker im engeren Sinne, Glasfabrikanten, Destillateure, Brauer, Seifenfabrikanten, Färber, Zuckerfabrikanten rc.

Erster Curs.

Darstellende Geometrie II., Vortrag, im 1. Sem. 4, im 2. 2 St., v. Prof. Schell. — Constructionen, im 1. Sem. 4, im 2. 4 St., Derselbe. — Experimental-Physik II., im 1. Sem. 2, im 2. 2 St., v. Director Dr Nauck. — Experimental-Chemie, unorganische, im 1. S. 4, im 2. 4 St., Prof. Dr. Töpler. — Mineralogie, im 1. Sem 4 St., v. Oberl. Gottfriedt. — Geologie und Bodenkunde, im 2. Sem. 4 St., Derselbe. — Elementarmechanik, im 1. Sem. 4 St., v. Prof. Lovis. — Maschinenkunde I., im 2. Sem. 4 St., v. Prof. Lewicki. — Maschinenzeichnen, im 1. Sem. 6, im 2. 6 St., v. Assistent Juch. — Bauconstructionslehre, im 1. Sem. 4, im 2. 4 St., v. Prof. Hilbig. — Bauzeichnen, im 1. Sem. 4, im 2. 6 St., Derselbe. — Zusammen im 1. Sem. 36, im 2. 36 Stunden.

Zweiter Curs.

Organische Chemie, im 1. Sem. 2, im 2. 2 Std., v. Prof. Dr. Töpler. — Chem. Technologie I. II., im 1. S. 2, im 2. 2 St., v. Dir. Dr. Nauck. — Chem. Technologie III., im 2. Sem. 2 St., v. Prof. Dr. Töpler. — Chemisches Practicum, im 1. Sem. 18, im 2. 16 St., v. Prof. Dr. Töpler und Assistent. — Baumaterialienkunde, im 1. Sem. 2., im 2. 2 St., v. Prof. Hilbig. — Bauzeichnen, im 1. S. 4, im 2. 4 St., Derselbe. — Maschinenkunde II., im 1. S. 4 St., v. Prof. Lewicki. — Nationalöconomie, im 1. S. 2, im 2. 4 St., v. Prof. Dr. Laspeyres. — Buchführung, im 1. S. 2 St., v. Lehrer Eck. — Zusammen im 1. Sem. 36, im 2. 32 Stunden.

Dritter Curs.

Agriculturchemie, im 1. S. 2, im 2. 2 St. v. Prof. Dr. Töpler. — Chem. Technologie IV., im 1. S. 2 St. Derselbe. — Analytische Chemie, im 1. S. 2, im 2. 2 St. — Chem. Practicum, im 1. S. 20, im 2. 20 St., v. Prof. Dr. Töpler und Assistent. — Zusammen im 1. Sem. 26, im 2. 24 Stunden.

§ 6.

E. Ingenieurschule.

Diese Fachschule bezweckt die Ausbildung von Ingenieuren für den Wasser-, Straßen-, Brücken- u. Eisenbahnbau.

Erster Curs.

Analytische Geometrie I. u. II., im 1. Sem. 6, im 2. 4 St., Prof. Kieseritzky. — Höhere Analysis u. Algebra I, im 1. S. 4, im 2. 4 St., Derselbe. — Experimental-Physik II., im 1. S. 2, im 2. 2, v. Dir. Dr. Nauck. — Darstellende Geometrie II., Vortrag, im 1. Sem. 4, im 2. 2 St., v. Prof. Schell. — Constructionen, im 1. Sem. 4, im 2. 4 St., Derselbe. — Technische Mechanik I., im 2. Sem. 6 St., v. Prof. Lovis. — Bauconstructionslehre I., im 1. S. 4, im 2. 4 St., v. Prof. Hilbig. — Bauzeichnen, im 1. Sem. 6, im 2. 6 St., Derselbe. — Freihandzeichnen, im 1. Sem. 6, im 2. 6 St., v. Zeichenlehrer Clark. — Zusammen im 1. Sem. 36, im 2. 38 Stunden.

Zweiter Curs.

Analytische Geometrie III., im 1. Sem. 2, im 2. 2 St., v. Prof. Kieseritzky. — Höhere Analysis und Algebra II., im 1. Sem. 2, im 2. 4 St., Derselbe. — Experimental-Chemie, unorganische, im 1. Sem. 4, im 2. 4 St., v. Prof. Dr. Töpler. — Technische Mechanik II., im 1. S. 8 St., v. Prof. Lovis. — Theoretische Maschinenlehre I., im 2. Sem. 4 St., Derselbe. — Niedere Geodäsie, Vortrag, im 1. Sem. 3, im 2. 3 St., v. Prof Schell. — Situationszeichnen, im 1. Sem. 4, im 2. 4 St., Derselbe. — Mechanische Technologie I., im 2. Sem. 4 St. — Bauconstructionslehre II., im 1. Sem. 4 St., v. Professor Hilbig. — Baumaterialienkunde, im 1. Sem. 2, im 2. St., Derselbe. — Architectonische Formenlehre I., im 2. Sem. 2 St., Ders. — Entwürfe von Hochbauten nach Programmen, im 1. S. 6, im 2. 6 St., Derselbe. — Zusammen im 1. S. 35, im 2. 35 Stunden. — Geodätische Uebungen.

Dritter Curs.

Mineralogie, im 1. Sem. 4 St., v. Oberl. Gottfriedt. — Geologie und Bodenkunde, im 2. S. 4 St., Derselbe. — Theoretische Maschinenlehre II., im 1. S. 4, im 2. 4 St., v. Prof. Lovis. — Maschinenkunde I., im 2. Sem. 4 St., v. Prof. Lewicki. — Maschinenbau I., Vortrag, im 1. S. 4, im 2. 4, Derselbe. — Maschinenbau, Constructionen, im 1. S. 6, im 2. 6 St., Derselbe. — Steinschnitt, im 1. Sem. 2 St., v. Prof. Bessard. — Graphische Statik, im 1. Sem. 2, im 2. 2 St., Ders. — Wegebau, Vortrag, im 1. Sem. 4, im 2. 4 St., Derselbe. — Wegebau, Constructionen, im 1. S. 6, im 2. 6 St., Ders. — Bauvoranschläge, Bauleitung, im 2. S. 2 St., von Prof. Hilbig. — Zusammen im 1. Sem. 32, im 2. 36 Stunden.

Vierter Curs.

Maschinenkunde II., im 1. Sem. 4 St., von Prof. Lewicki. — Sphärische Astronomie, im 1. Sem. 2 St., v. Prof. Schell. — Höhere Geodäsie, im 2. S. 2 St., Derselbe. — Eiserne Brücken und Eisenbahnbau, Vortrag, im 1. S. 2, im 2. St., v. Prof. Bessard. — Wasserbau, Vortrag, im 1. S. 2, im 2. 2 St., Derselbe. — Constructionen, im 1. S. 10, im 2. 10 St., Derselbe. — Nationalöconomie, im 1. S. 2, im 2. 4 St. v. Prof. Dr. Laspeyres. — Buchführung, im 1. Sem. 2 St., v. Lehrer Eck. — Zusammen im 1. S. 24, im 2. 20 St.

(Schluß folgt.)

Von der Censur erlaubt. Riga, den 29. Mai 1867.

Bekanntmachungen.

Waarenpreise in Silber-Rubeln. Riga, den 27. Mai 1867.

per 100 Pfund	S.-R. Kop.
Gr. Roggenmehl - - - -	2, 60 70
Weizenmehl - - - - - -	4, 60 75
Butter, pr. Pud - 10½.	11 60 80
Heu „ „ Kop.	55, 60
Stroh „ „ „	25, 30
pr. 20 Garnitz.	
Hafer - - - - - - - - - -	1, 30 40
Buchwaitzengrütze - - - -	5, — —
Hafergrütze - - - - - - -	4, 75 —
Gerstengrütze - - - - - -	3, 25 50
Erbsen - - - - - - - - -	3, 60 75
Kartoffeln - - - - - - -	1, 20 50
1 Faden v. 7 à 7 Fuß	
Birken-Brennholz - - -	5, 5 20
Birken- u. Ellern-Brennh.	— —
Ellern-Brennholz - - - -	4, 4 50

	S.-R. K.
Fichten-Brennh. p. Faden	3, 30 60
Grähnen- „ „ „	2, 25 50
pr. Berkowez von 10 Pud	S.-R.
Hanf, Poln. Rein- - - -	35½ —
do. Ausschuß -	34½ —
do. Paß - - -	33½ —
Flachs, Kron- 1 - - - -	— 57
puik Kron- P. K. 1. - -	— 59
fein puik Kron- F. P. K. 1.	— 62
zins Kron- Z. K. 1. - -	— 64
Wrack- W. 2. - - - -	— —
puik Wrack- P. W. 2. -	— —
Dreiband D. 3. - - - - -	— —
puik Dreiband- P. D. 3.	— —
flonetz Dreiband S. D. 3.	— —
puik flon. Dreib. P. S D. 3.	— —
Dreiband Wrack D. W. 4.	— —
Hofs-Dreib. (eng) H. D. 2	— —

per Brkowez von 10 Pud	S.-Rbl
puik Hofsdb. P. H. D. 2.	—
fein puik Hofs-Dreiband	52
F. P. H. D. 2.	— —
Livl. Dreiband L. D. 3.	— —
puik Livl. Dbd. P. L D. 3.	— —
Flachsheede - - - - - - -	— —
Talglichte, pr. Pud - - -	6⅖, 6⅘
Seife do. - - -	3⅘, 4⅕
Hanföl, pr. 10 Pud - -	35½
Leinöl do. - -	— —
Leinkuchen, pr. 63 Pud	— —
Wachs, gelbes, pr. Pud	25, 26
Wachslichte, weiße do.	— 36
Stangeneisen - - - - - -	19, 20
Neshinischer Tabak - - -	— —
Bettfedern - - - - - - - -	80, 110
Krollhaare - - - - - - - -	80, 160

pr. Berkowez von 10 Pud	S.-Rbl.
Pferdeschweife, pr. Pud	— —
Mähnen dito	5½, 6
Schafwolle, gewöhnliche ordinäre, pr. Pud	5, 9
Juften, weiße pr. Pud	15, —
Rinderhäute, getrocknete von 8—15 Pfd., pr. Pfd.	30 Kop.
Säeleinsaat, pr. Tonne	SR
Salz, Terravech. p. Last v. 18 T.	110
„ Cette „ „ „ 18	— —
„ Cadix „ „ „ 18	— —
„ St. Ubes „ „ „ 18	98 96
„ Lissabon. „ „ „ 18	95 93
„ Liverpool Patent „ 18	103 105
„ „ Common 18	— —
Häringe, Norder in büchn. Ton.	168
„ „ in föhrenen „	162

Angekommene Fremde.

Den 29. Mai 1867.

Stadt London. HH. Kaufleute Oppenheimer und Haas von Friedrichsstadt; Hr. dimitt. Lieut. Baron B. v. Campenhausen, Hr. Dr. v. Stein aus Livland; Hr. Rentier Boyesen von Windau; Hr. Cassirer Rosenberg von Hamburg; Hr. v. Bach nebst Familie, Hr. Baron Funck von Mitau.

St. Petersburger Hotel. Frau Gräfin v. d. Pahlen nebst Familie von St. Petersburg; Frau Gräfin Rüdiger, Baronesse Oelsen, HH. Barone Schlippenbach u. Wiegandt von Mitau; Hr. Kaufm. Mayer von Hannover; Hr. v. Bienenstamm nebst Familie, Hr. Techniker Schlickeysen, Hr. Standiger aus dem Auslande; Hr. dimitt. Rittmeister v. Zur-Mühlen nebst Gemahlin, Hr. v. Walther, Hr. dimitt. Rittmeister Freitag v. Loringhoven, Hr. Schäferei-Inspector Döring aus Livland; Hr. Graf Keyserling, Hr. v. Brasch von Wilna; Hr. v. Hannenfeldt jun. von Absenau.

Hotel du Nord. Hr. Ingenieur Giesi von Köln; Fräulein Selting von Moskau; Hr. Eisenbahn-Director Bensen von Berlin.

Hierbei folgen die Patente der Livl. Gouvernements-Verwaltung Nr. 75—77.

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.